

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „shells“ vom 6. Mai 2020 13:11

[Zitat von Wollsocken80](#)

Und noch etwas gefunden, was ich wirklich bemerkenswert finde:

[pasted-from-clipboard.png](#)

Italien ist im "Ranking" der Prävalenz wieder an uns vorbeigezogen. Gemessen an den offiziellen Zahlen stand die Schweiz in diesem unrühmlichen Ranking mal auf Platz 1 mit einem recht deutlichen "Vorsprung" vor Italien. Ich begreife das nicht, wie das sein kann, dass Italien trotz wochenlanger AusgangsSPERRE das Problem offenbar immer noch nicht wirklich im Griff hat. Mir ist schon klar, dass die auch ein massives Problem mit der Testung haben und es daher auch zu einer Verzerrung der Datenlage kommt. Trotzdem ... ich finde das bemerkenswert. Offenbar stimmen ja auch die Todeszahlen nicht, las ich letzts irgendwo. Wie kann denn sowas mitten in Europa passieren ... 🤔

Yepp, die Faktenlage ist wirklich beeindruckend widersprüchlich. Wsl werden zu keinem anderen Thema weltweit mehr Publikationen veröffentlicht, trotzdem hat man das Gefühl, nix Genaues weiß man nicht^^

Meine persönliche (!) Meinung zu der Entwicklung in Italien ist die, dass anfangs sich das Virus wsl auch durch die dort vorherrschende Begrüßungskultur etc. übertragen hat, außerdem das enge Familienverhältnis der Mitglieder in den Familien untereinander.

Jetzt - tja, vielleicht doch die Möglichkeit, dass extravertiertes Verhalten (lautes Reden, bzw. schnelles Reden, verbunden mit schnellerer Atmung und der Möglichkeit, Viruspartikel in die unteren Atemwege zu transportieren) eine größere Rolle spielt, als man dachte.

Dazu fehlen aber einfach, wie fast überall, belastbare Daten!

Ich hatte mir so viel von der Heinsberg-Studie erhofft. Die ist super, keine Frage, aber liefert sie denn Antworten auf die drängendsten Fragen? Wie wird sich vor allem infiziert? Reichen die Sicherheitsabstände?

Das sind doch alles Mutmaßungen, allenfalls gemittelte Richtlinien.

Wenn wir in irgend einer Schule einen einzigen Menschen mit Superspreadingeigenschaften haben (von denen wir noch nicht mal wissen, wie genau die beschaffen sind), dann sind ruckizucki zahllose Menschen, sicherlich auch Kinder, infiziert, die das dann weiter in ihre Familien tragen. Dann haben wir wieder ein eindrucksvolles Ausbruchsgeschehen, nur diesmal

nicht regional eingegrenzt, sondern quer durch die Republik.

Vielleicht haben wir ja auch Glück, vielleicht hat sich das Virus schon abgeschwächt ... meine Hoffnung ist es, aber, trotzdem, für meinen Geschmack viel zu viele Vielleichts.